



Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 36. Vereinsjahr 1913.

.....

Das verflossene 36. Vereinsjahr war für die Sektion insofern von Bedeutung, als es einen Wechsel in der Vorstandschaft brachte.

Das Ziel des Gesamtvereins vor Augen, war die Sektion mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln wieder bestrebt, in eifrigem, erspriesslichen Zusammenarbeiten das Emporblühen des Vereins fördern zu helfen.

Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 456, darunter befinden sich 4 Ehrenmitglieder.

Durch Tod verlor die Sektion die Herren:

Dr. Schelle, K. Bezirksarzt a. D.

Dr. Dirr, prakt. Arzt und Oberstabsarzt der Reserve

Joh. Auer, Brauereibesitzer

Jos. Nennhuber, Hutfabrikant und Magistratsrat

Georg Kagerer, Messerschmiedmeister

Richard Wagner, K. Bahnverwalter, München

Franz Wagner, Cafetier.

Die drei erstgenannten Herren, Dr. Schelle, Dr. Dirr, Auer, waren Inhaber des „Silbernen Edelweiß“, des Ehrenzeichens für 25 jährige Mitgliedschaft.

Den Verbliebenen wird die Sektion stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ein edler Freund der Sektion war insbesondere Herr Dr. Schelle, der sich in früheren Jahren große Verdienste erwarb durch seine Vorträge, durch Mitarbeit an unserem Werke „Rosenheim und sein Bergvorland“, sowie durch Zuwendungen zur Bibliothek und Spenden zu sonstigen alpinen Zwecken.

Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt:

- 14 Ausschußsitzungen,
- 6 Vereinsversammlungen mit Vorträgen,
- 1 außerordentliche Generalversammlung,
- 1 ordentliche Generalversammlung

Vorträge:

Am 18. Februar: Herr Ingenieur Franz Kröner aus München: „Eine Montblanc-Besteigung“, mit Lichtbildern.

Am 11. März: Herr Carl Jelinek: „Skisport“, mit Lichtbildern und Herr Michael Kaempfel: „Humoristisches aus dem Sektionsleben“, mit Lichtbildern.

Am 1. April: Herr Gilbert Loth, stud. med., „Monte Cristallo und Marmolata“, mit Lichtbildern.

Am 28. Oktober: Herr Dr. Dreyer, Bibliothekar der Alpenvereinsbücherei München: „Ludw. Steub der Alpenschilderer und Alpenwanderer“.

Am 9. Dezember: Herr Major Baumann aus München: „Die Schönheit der Polarwelt“, mit Lichtbildern.

Die Vortragsabende erfreuten sich durchwegs eines guten Besuches. Den Herren Vortragenden sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Brünsteinhaus.

Der Besuch des Hauses blieb trotz der Ungunst der Witterung des vergangenen Sommers ein gleich guter wie im Vorjahre. Die Wirtschaftsführung, besonders was Küche, Keller und Ordnung anbelangt, verdient alles Lob. Verschiedene Rosenheimer und Münchener Vereine und Gesellschaften haben unser alpines Heim mit ihrem Besuche beehrt.

Eine Reihe von Verbesserungen erforderte ziemliche Mittel. So mußten zu Anfang des Jahres locker gewordene Felsen oberhalb des Hauses, die eine Gefahr für das Haus und seine Bewohner bildeten, beseitigt werden. Weiter war eine durchgreifende Reparatur der Viehzäune auf dem Taßelwurm-Weg notwendig, wozu die Sektion vertraglich verpflichtet ist. Auch der Dr. Julius Mayr-Weg zum Gipfel erfuhr eine gründliche Ausbesserung. Eine große Anzahl Betten wurden mit neuen Matratzen versehen, ferner mußten neue Bettstellen für das Personal und eine Anzahl neuer Wolldecken beschafft und Bettwäsche ergänzt werden.

Als notwendige bauliche Maßnahme erwies sich die Vereinigung des Gastzimmers mit dem Nebenzimmer durch Herausnahme der Zwischenwand besonders bei Massenbesuch im Winter und weil das Nebenzimmer in seiner früheren Gestalt sich nicht genügend ausnützen ließ.

Die Frage des Rodelweges durch Wildgrub und die Schwierigkeiten mit dem dortigen Besitzer können so gut wie behoben bezeichnet werden und es besteht die Aussicht, daß zu Anfang des kommenden Jahres die neue Wegstrecke durch die Sektion umgebaut werden kann.

Dem Verlag der Augsburger Abendzeitung und der Münchener Neuesten Nachrichten dankt die Sektion für die unentgeltliche Lieferung des Blattes zum Brünsteinhaus.

Hochries.

Das bedeutsamste Ereignis war die Erbauung einer Skihütte auf dem Gipfel der Hochries. Dank der vorsorglichen Tätigkeit der Sektion durch vorausgegangenen Erwerb des Geländes und dank dem kraftvollen Eingreifen und der Mitwirkung der Bergsteiger- und Schneeschuhriege vom Turnverein 1860 und der jungen Mitglieder der Sektion, konnte der Hüttenbau in raschster Zeit bewerkstelligt werden. Allerdings stellte dieser Bau sowie die heuer angefallene Wertzuwachssteuer für den vorjährigen Grundkauf, welche sich gegenüber der früheren Annahme um ein Drittel höher stellte, ziemlich hohe Anforderungen an die Sektionskasse; jedoch die bedeutend gestiegene Besucherzahl und die wachsende Zuneigung der Touristen zum Hochriesgebiet rechtfertigen diesen Aufwand vollständig.

Die Hütte steht nun, umgeben von einem Kranz schneeiger Gipfel auf unserer Hochries, auf dem für Rosenheim ganz besonders charakteristischen und durch die im Frühjahr 1914 erfolgende Er-

öffnung der Fraßdorfer Lokalbahn wesentlich näher gerückten Aussichtsberge und jeder Einzelne, der in mühevoller Arbeit zum Gelingen des Werkes beigetragen, kann mit Stolz zu diesem Denkmal alpinen Opfersinnes emporblicken.

Wintersport.

Die Sektion hielt auch im verflossenen Vereinsjahr einen Skikurs ab und zwar den ersten in Verbindung mit der Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turnvereins Rosenheim 1860.

Den 37 Teilnehmern, darunter 4 Damen, waren schöne Erfolge beschieden. Der mühevollen Aufgabe, die Kursteilnehmer in die Kunst des Skilaufes einzuführen, haben sich in dankenswerter Weise die Herren Hauptlehrer Bauer, Josef Heliel, Carl Jelinek und Jos. Madl unterzogen.

Ein besonderes Ereignis bildeten die von der Sektion und der Schneeschuhriege des Turnvereins von 1860 gemeinschaftlich auf der Asten abgehaltenen Skiwettkämpfe, deren Organisation und Durchführung mustergiltig bezeichnet werden darf. Große Scharen von Zuschauern aus Rosenheims sportfreundlicher Bevölkerung waren zu dem ideal gelegenen Kampffeld gewandert, um den völlig ohne Unfall verlaufenen Wettläufen, bestehend aus Juniorenlanglauf, Jugendlauf, Damen- und Sprunglauf anzuwohnen.

Markierung.

Da auf vielen Routen die Markierung „altersschwach“ geworden war und vielfach Wegtafeln abhanden kamen, mußte eine gründliche Nachmarkierung stattfinden. Dabei kamen im Laufe des Jahres 1913 insgesamt 69 Wegtafeln zur Aufstellung. An Neu- bzw. Nachmarkierungen gelangten zur Durchführung:

Asten — Bichlersee — Wildbarrn — Oberaudorf; Nußdorf — Kirchwald — Rosenheimer Hütte — Hochries; Bichleralm — Heuberg — Mailach; Grainbach — Rosenheimer Hütte; Törwang — Moseralm — Rosenheimer Hütte; Brannenburg — Tagelwurm — Rosengassenalm — Fellalm — Großthraithen; Oberaudorf — Karersäg — Oberaudorfalm — Trainsjoch — Thiersee; Oberaudorf — Steigenthal — Spitzstein — Kranzhorn — Bubenueralm — Trockenbach — Zollhaus — Oberaudorf.

Neue Gipfelbücher wurden aufgelegt auf dem Trainsjoch und auf der Hochries.

Rettungswesen.

Es besteht eine Rettungsstation in Oberaudorf unter der bewährten Leitung des stets hilfsbereiten Herrn Apotheker Hagen,

ferner sind Rettungsstationen auf dem Brünsteinhaus, auf Hoheck, Regau, Tagelwurm, in Kiefersfelden, Fischbach, Törwang. Eine Inanspruchnahme derselben hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Unterhaltungen und Ehrungen.

Am 28. Januar fand im festlich geschmückten Hofbräusaale das übliche Faschingskränzchen mit Aufführung statt, das dank dem Arrangement des Herrn Postsekretärs Michael Kämpfel einen recht gemüthlichen Verlauf nahm.

An dem mit Vorträgen verbundenen Vereinsabend am 11. März wurde die Preisverteilung an die Sieger und Siegerinnen bei den Skiwettkämpfen auf der Asten vorgenommen, welche die Sektion im Verein mit der Schneeschuh- und Bergsteigerriege des Turnvereins von 1860 veranstaltet hatte. Ansprachen, Gesangsvorträge des Flö-Lö-Quartetts, Musikvorträge durch den Mandolinenklub und humoristische Vorträge verschiedener Mitglieder verschönten den Abend.

Weiter fand am 29. April ein Festabend statt zur Ehrung von 8 treuen Sektionsmitgliedern, an die das „Silberne Edelweiß“, das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, überreicht wurde. Es sind dies die Herren:

Friedrich Eberhardt, Direktor, München
Dr. Heissler, prakt. Arzt
Max Härtel, Oberbeamter der K. Filialbank Rosenheim
Ludw. Leonard, Hofapotheker
Max Rieder, Apothekenbesitzer
Seb. Ruedorffer, Landtagsabgeordneter und Lebzelter
Wilh. Stoll, K. Rat, München
J. Wiedemann, Hauptlehrer in Föching.

Die erhebende Festrede des Herrn Vorsitzenden, Rezitationen, Musik- und Gesangsvorträge, sowie humoristische Darbietungen vereinigten sich mit dem äusserst wirkungsvoll dekorierten Saal zu einer sehr gelungenen Veranstaltung.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die im Ausschusse beschlossene Ernennung des Herrn Apothekenbesitzers Rieder zum Ehrenmitgliede unter allseitigem lebhaften Beifall bekanntgegeben. Herr Apotheker Rieder hat sich um die Sektion in hervorragender Weise verdient gemacht, hat er doch abgesehen von seinem sonstigen vorbildlichen Wirken im Sektionsausschusse während 16 Jahren die Geschäfte des Kassiers in mustergiltiger Weise geführt. Über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde Herrn Apotheker Rieder, der verreist war und daher am Festabend

nicht teilnehmen konnte, eine künstlerisch ausgeführte Ehrenurkunde überreicht.

Mit Genugtuung möchten wir auch an dieser Stelle konstatieren, daß unser langjähriger, verdienstvoller früherer Vorsitzender und Ehrenmitglied Herr K. Bez.-Arzt Dr. Jul. Mayr in Brannenburg in der Generalversammlung des Gesamtvereins in den Hauptausschuß gewählt wurde.

Bibliothek.

Die Bibliothek hat in diesem Jahre folgende Zugänge zu verzeichnen:

A. An Zeitschriften und Jahrbüchern:

1. Schweizer-Alpenklub-Jahrbuch
2. Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.
3. Bolletino del Club Italiano
4. Deutsche Alpenzeitung
5. Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
6. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins
7. Skisportblatt: „Der Winter“

B. Belletristik:

30 Romane, Erzählungen etc., hievon 1 Geschenk des Herrn Hauptlehrer Fellerer.

C. Geographische Werke:

3 Bücher.

D. Juristische Werke:

9 Bücher, hievon 4 Geschenke des Herrn Hauptlehrer Fellerer.

E. 9 Festschriften, Vorträge.

F. 1 Karte.

Unserem Ehrenmitgliede und früheren Bibliothekar Herrn Hauptlehrer Fellerer sei für seine Geschenke der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die Bibliothek hat nun einen Gesamtbestand von:

- 234 Zeitschriften und Jahrbüchern
- 276 Romanen, Erzählungen und Dichtungen
- 189 Geographischen und naturwissenschaftlichen Werken
- 155 Reisehandbüchern, touristischen Werken und Führern
- 77 Festschriften, Vorträgen
- 66 Panoramen
- 166 Kunstblättern und Photographien
- 110 Karten und Panoramen aus den Jahrbüchern des Schweizer Alpenklubs

Die Bibliotheksstunde wird jeden Dienstag von 1–2 Uhr nachm. im Flößingerbräu, Kaiserstr. II. Stock abgehalten. Auch an den Vortragsabenden findet Bibliotheksstunde statt. Vom 15. Juli bis 15. Oktober ist die Bibliothek geschlossen und sollen vor 15. Juli sämtliche Bücher, Führer etc. eingeliefert werden. Der Besuch der Bibliotheksstunden dürfte ein regerer sein; ebenso ist noch immer das übermäßig lange Entleihen der Bücher zu beanstanden. Es wird daher wiederholt auf die Bibliothekordnung hingewiesen, wonach die entlehnten Bücher etc. längstens innerhalb 3 Monaten zurückzugeben sind.

Kassastand.

Die Jahresrechnung weist auf:

Sektionskasse	Einnahmen Mk. 6799.—,	Ausgaben Mk. 6785.16
Brünsteinkasse	„ „ 2693.75,	„ „ 2672.73
Hochrieskasse	„ „ 5603.52,	„ „ 5603.52

Ausschuss.

Der Ausschuß bestand, nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 12. September 1913 2 Mitglieder neu hinzugewählt wurden, aus den Herren:

Jos. Scheuer, Rechtsanwalt, I. Vorstand

Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer in Landl, II. Vorstand und Hochries-Verwalter

Chr. Langguth, Buchhalter, I. Schriftführer

Heinr. Wippenbeck, Buchhalter, II. Schriftführer

Arno Loth, Buchhändler, Kassier

Carl Baumann, Architekt, Brünsteinhausverwalter

Fritz Berthold, Goldarbeiter, Hüttenwart der neuen Skihütte

Beppo Huber, Fabrikant, Projektionswart

Carl Jelineck, Färbereibesitzer, Sportsreferent

Michael Kaempfel, K. Postsekretär, Vergnügungskommissär

Georg Schöttle, Gutsbesitzer in Brannenburg, Vertreter des Inntals

Max Schweiger, K. Rentamtssekretär, Weg- und Markierungsreferent

Ludwig Wachter, Kaufmann, Bücherwart.

Schlusswort.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr hat die Sektion Rosenheim eine vielseitige Tätigkeit entwickelt und damit eine eifrige und erfolgreiche Mitarbeit an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins geleistet. Möge auch in Zukunft jeder Einzelne sich bemühen, für die Fortentwicklung unserer alpinen Sache nach Kräften beizutragen, dann wird auch im kommenden Jahre die Sektion ehrenvoll bestehen können als eine der angesehensten im Gesamtvereine zur Freude und zum Genusse des bergfrohen Wanderers.

Rosenheim, den 31. Dezember 1913.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim
des D. u. Oe. A.-V.